

*Schön, dass es dich gibt!*



**Tu für Gott, was du kannst,  
dann wird Gott für dich tun,  
was du nicht kannst.**

(Sören Kierkegaard)

„SCHMUNZELIGES“ Vier Passagiere sind im Flugzeug, das gerade droht abzustürzen. Es gibt aber nur 3 Fallschirme. Der erste Herr schnappt sich einen Fallschirm und sagt: "Ich habe 5 Kinder und werde gebraucht" und springt. Der 2. US Präsident packt sein Paket und sagt:

"Ich bin der mächtigste Mann der Welt, ich werde gebraucht und ist weg. Übrig bleiben ein kleiner Junge und ein alter Mann. Sagt der alte Mann zu dem Jungen. "Nimm du den Fallschirm, du hast dein Leben noch vor dir", antwortet der Junge: "Es sind doch noch 2 übrig, Trump ist mit meiner Schultasche abgesprungen."

**Glück ist, wenn deine Gedanken.**

**Deine Worte und dein Tun im Einklang sind.**

(Mahatma Gandhi)

Das Leben hat es nicht gern  
Und ist einem nicht gnädig und günstig,  
wenn man es zu ernst nimmt.

(Frank Wedekind)

**An den wichtigsten Scheidewegen des  
Lebens stehen meist keine Wegweiser.**

(Hedwig Dransfeld)



„SCHMUNZELIGES“ Zwei Fliegen spazieren auf einer Glatze. Meint die die eine: „Erinnerst du dich noch? Früher haben wir hier öfters Verstecken gespielt!“



**Muße ist die Kunst,  
sich selbst ein angenehmer Partner zu sein.**

(Karl Heinrich Waggerl)

Freundlichkeit ist eine Sprache, die  
Tauben hören und Blinde lesen können.

(Mark Twain)



**Es ist ein lobenswerter Brauch, wer was Gutes  
bekommt, der bedankt sich auch.** (Wilhelm Busch)

Mit 40 ging Franz Kafka (1883-1924), der nie geheiratet und keine Kinder hatte, durch den Park in Berlin, als er ein Mädchen traf, das weinte, weil sie ihre Lieblingspuppe verloren hatte. Sie und Kafka haben die Puppe erfolglos gesucht. Kafka sagte ihr, sie solle ihn am nächsten Tag dort treffen und sie kamen zurück, um sie zu suchen. Am nächsten Tag, als sie die Puppe noch nicht gefunden hatten, gab Kafka dem Mädchen einen Brief, der von der Puppe "geschrieben" sagte: "Bitte weine nicht. Ich habe einen Ausflug gemacht, um die Welt zu sehen. Ich schreibe euch über meine Abenteuer." So begann eine Geschichte, die sich bis zum Ende des Lebens Kafkas fortsetzte. Kafka las während ihrer Treffen die Briefe der Puppe sorgfältig geschrieben mit Abenteuern und Gesprächen, die das Mädchen anbetungswürdig fand. Endlich brachte Kafka die Puppe zurück (er kaufte eine), die nach Berlin zurückgekehrt war. "Es sieht überhaupt nicht wie meine Puppe aus," sagte das Mädchen. Kafka gab ihr einen weiteren Brief, in dem die Puppe schrieb: "Meine Reisen haben mich verändert." das kleine Mädchen umarmte die neue Puppe und brachte die Puppe mit in ihr glückliches Zuhause. Ein Jahr später starb Kafka. Viele Jahre später fand das jetzt erwachsene Mädchen einen Brief in der Puppe. In dem winzigen Brief von Kafka wurde geschrieben: "Alles, was du liebst, wird wahrscheinlich verloren gehen, aber am Ende wird die Liebe auf andere Weise zurückkehren." Umarme die Veränderung. Es ist unvermeidlich für Wachstum. Gemeinsam können wir Schmerz in Wunder und Liebe verlagern, aber es liegt an uns, bewusst und absichtlich diese Verbindung zu schaffen.



**Für jeden Menschen ist irgendwo  
ein Stückchen Himmel auf Erden.**

(Phil Bosmans)

„SCHMUNZELIGES“ Die Steinbachs erzählen stolz von ihrem Sommerurlaub in Norwegen. Plötzlich fragt ein bisher unbeteiligter Zuhörer. „Haben Sie die vielen Fjorde gesehen?“ Antwortet Herr Steinbach: „Natürlich. Sie glauben gar nicht, wie zutraulich diese Tierchen sind!“

